

13. Übung zur Analysis II, Lösungsvorschlag

Aufgaben

A 1 (Nullmengen)

Entscheide, welche der folgenden Mengen Nullmengen im \mathbb{R}^3 sind. Begründe Deine Entscheidung.

1. $\mathbb{Z}^3 = \mathbb{Z} \times \mathbb{Z} \times \mathbb{Z}$.
2. $U \subset \mathbb{R}^3$, U offen.
3. $\mathbb{R}^2 \times \{0\}$.

1. \mathbb{Z}^3 ist abzählbar. Sei $(a_i)_i$ eine Abzählung. Sei

$$I_i := (a_i^{(1)} - \varepsilon \frac{1}{n}, a_i^{(1)} + \varepsilon \frac{1}{n}) \times (a_i^{(2)} - \varepsilon \frac{1}{n}, a_i^{(2)} + \varepsilon \frac{1}{n}) \times (a_i^{(3)} - \varepsilon \frac{1}{n}, a_i^{(3)} + \varepsilon \frac{1}{n}).$$

Dann gilt $\mathbb{Z}^3 \subset \bigcup_i I_i$ und

$$\sum_{i=1}^{\infty} |I_i| = 8\varepsilon^3 \sum_{i=1}^{\infty} \frac{1}{n^3} \leq c\varepsilon.$$

Also ist \mathbb{Z}^3 , wie jede abzählbare Menge, eine Nullmenge.

2. Ist $U = \emptyset$, dann ist U eine Nullmenge. Sei also $U \neq \emptyset$, also gibt es ein $x \in U$. Weil U offen ist, gibt es ein $\rho > 0$, so dass $I := (x_1 - \rho, x_1 + \rho) \times (x_2 - \rho, x_2 + \rho) \times (x_3 - \rho, x_3 + \rho) \subset U$. Dann gilt auch

$$J := [x_1 - \frac{\rho}{2}, x_1 + \frac{\rho}{2}] \times [x_2 - \frac{\rho}{2}, x_2 + \frac{\rho}{2}] \times [x_3 - \frac{\rho}{2}, x_3 + \frac{\rho}{2}] \subset U.$$

Angenommen U ist eine Nullmenge. Aus der Definition der Nullmenge folgt sofort, dass dann auch J eine Nullmenge ist. Da J auch kompakt ist, gilt nach der Bemerkung im Beweis von 12.27

$$0 = \int_J 1 dx = \int_{x_1-\rho}^{x_1+\rho} \int_{x_2-\rho}^{x_2+\rho} \int_{x_3-\rho}^{x_3+\rho} 1 dx = 8\rho^3.$$

Widerspruch.

3. $\mathbb{R}^2 \times \{0\}$ ist der Graph der Funktion $f : \mathbb{R}^2 \rightarrow \mathbb{R}$, $f(x, y) = 0$, und somit eine Nullmenge.

A 2 (Volumen eines Körpers)

Wir betrachten die Zylinder

$$Z_1 := \{(x, y, z) \in \mathbb{R}^3 : x^2 + y^2 \leq 1\} \quad \text{und}$$

$$Z_2 := \{(x, y, z) \in \mathbb{R}^3 : x^2 + z^2 \leq 1\}$$

sowie ihre Schnittmenge $M := Z_1 \cap Z_2$.

- (a) Versuche eine grobe Skizze von M .
- (b) Bestimme für $(x, y) \in \mathbb{R}^2$ die Menge

$${}_{(x,y)}M := \{z \in \mathbb{R} : (x, y, z) \in M\}.$$

- (c) Berechne das Volumen $|M|$ von M .

(a) Die in der x - y -Ebene liegende Kreisscheibe $\{(x, y, 0) : x^2 + y^2 \leq 1\}$ ist offensichtlich in M enthalten. Wenn wir uns von $(x, y, 0)$ mit $x^2 + y^2 \leq 1$ ausgehend in z -Richtung bewegen, geraten wir für $z = \pm\sqrt{1-x^2}$ an den Rand des Zylinders Z_2 und für größeren Betrag von z aus Z_2 hinaus. Diese Ideen genügen, um eine vernünftige Skizze anzufertigen.

(b) Es seien $(x, y) \in \mathbb{R}^2$ und $z \in \mathbb{R}$. Dann

$$\begin{aligned} (x, y, z) \in M &\Leftrightarrow (x, y, z) \in Z_1 \text{ und } (x, y, z) \in Z_2 \\ &\Leftrightarrow x^2 + y^2 \leq 1 \text{ und } x^2 + z^2 \leq 1. \end{aligned}$$

Somit

$${}_{(x,y)}M = \begin{cases} [-\sqrt{1-x^2}, \sqrt{1-x^2}] & \text{wenn } x^2 + y^2 \leq 1 \\ \emptyset & \text{sonst.} \end{cases}$$

(c) Es sei $\mathbb{D} := \{(x, y) \in \mathbb{R}^2 : x^2 + y^2 \leq 1\}$ die Einheitskreisscheibe. Es gilt also

$$M = \{(x, y, z) \in \mathbb{R}^3 \mid (x, y) \in \mathbb{D}, z \in [-\sqrt{1-x^2}, \sqrt{1-x^2}]\}.$$

Somit können wir nach Satz 13.33 und Satz 13.34 wie folgt rechnen.

$$\begin{aligned} |M| &= \int_{\mathbb{D}} 2\sqrt{1-x^2} \, dx dy \\ &= \int_{-1}^1 \int_{-\sqrt{1-x^2}}^{\sqrt{1-x^2}} 2\sqrt{1-x^2} \, dy \, dx = \int_{-1}^1 4(1-x^2) \, dx = \left[4x - \frac{4}{3}x^3\right]_{-1}^1 = \frac{16}{3}. \end{aligned}$$

A 3 (Integrierbarkeit)

Gegeben seien $G = \{(x, y) \in \mathbb{R}^2 \mid 0 < x < 1, 0 < y < 1\}$ und die Funktion $f(x, y) = \frac{x-y}{(x+y)^3}$.

1. Zeige, dass die Funktion f in $(0, 0)$ nicht stetig fortsetzbar ist.
2. Zeige, dass

$$\int_0^1 \left(\int_0^1 f(x, y) \, dy \right) dx = \frac{1}{2} \quad \text{und} \quad \int_0^1 \left(\int_0^1 f(x, y) \, dx \right) dy = -\frac{1}{2}$$

gilt.

Erläutere, warum die Funktion f auf G nicht Riemann integrierbar ist.

1. Wähle die Folge

$$(x_n, y_n) = \left(\frac{2}{n}, \frac{1}{n} \right) \quad \text{für } n \in \mathbb{N}.$$

Es gilt:

$$f(x_n, y_n) = \frac{\frac{1}{n}}{\left(\frac{3}{n}\right)^3} = \frac{n^2}{27},$$

und somit $\lim_{n \rightarrow \infty} f(x_n, y_n) = \infty$. Also ist f in $(0, 0)$ nicht stetig fortsetzbar.

2. Wir berechnen das erste Integral.

Substituiere

$$u = x + y \quad \text{mit} \quad du = dy \quad \text{und} \quad x - y = 2x - u.$$

Dann ergibt sich

$$\begin{aligned} \int_0^1 \left(\int_0^1 \frac{x-y}{(x+y)^3} \, dy \right) dx &= \int_0^1 \left(\int_x^{x+1} \frac{2x-u}{u^3} \, du \right) dx = \int_0^1 \left(\int_x^{x+1} \left(\frac{2x}{u^3} - \frac{1}{u^2} \right) \, du \right) dx \\ &= \int_0^1 \left[-\frac{x}{u^2} + \frac{1}{u} \right]_{u=x}^{u=x+1} dx \\ &= \int_0^1 \left(-\frac{x}{(x+1)^2} + \frac{1}{x+1} + \frac{x}{x^2} - \frac{1}{x} \right) dx = \int_0^1 \frac{1}{(x+1)^2} dx \\ &= -\frac{1}{x+1} \Big|_0^1 = \frac{1}{2}. \end{aligned}$$

Mittels derselben Substitution berechnen wir das zweite Integral, wobei hier $x - y = u - 2y$.
Dann ergibt sich

$$\begin{aligned} \int_0^1 \left(\int_0^1 \frac{x-y}{(x+y)^3} dx \right) dy &= \int_0^1 \left(\int_y^{y+1} \frac{u-2y}{u^3} du \right) dy = \int_0^1 \left(\int_y^{y+1} \left(\frac{1}{u^2} - \frac{2y}{u^3} \right) du \right) dy \\ &= \int_0^1 \left[-\frac{1}{u} + \frac{y}{u^2} \right]_{u=y}^{u=y+1} dy \\ &= \int_0^1 \left(-\frac{1}{y+1} + \frac{y}{(y+1)^2} + \frac{1}{y} - \frac{y}{y^2} \right) dy = - \int_0^1 \frac{1}{(y+1)^2} dy \\ &= -\frac{1}{2}. \end{aligned}$$

Da sich für diese beiden Integrale verschiedene Werte ergeben, kann f nach dem Vertauschungssatz nicht Riemann integrierbar sein. (Man hätte auch sagen können, dass Riemann-integrierbare Funktionen beschränkt sind.)